

Quelle: <http://www.gisela-schneemann.de>

Rolf Jacobsen

Das alte Grab

Wo der Wald herabgesunken ist
vom höchsten Kampf
gegen die See
ein eisenblauer Wall
im Schoß der Fichten
ist gerettet.

Der hammersteile Wald
der vom Norden gestürzt ist
hat eine Lichtung geboren hier
mit Blumenschnee.
Eine flammende Eberesche, eine Espe
eine Schlange ...?,
und der alte Friedhof
ist ebenso.

Es schläft kein Haus
im Kleeang
so breit, so grau..
Und kein Trommelfell
hört das Lärmen des Blutes
in stiller Nacht.

Wie ein Wandteppich über des Waldes
Schattenfall,
so hängt der Wall
traumblau
gegen die See.

Und zottige Arme kommen herab
vom Gebirge
und schlingen sich wie eine Schlange
um den Schoß der Fichten.
Und das alte Grab dreht sich
zum Schlaf
und wird schwarz.

Aber Sterne stehen
wie Blumenkerzen
auf der Himmelsheide.

